



Federführung

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Betriebsausschuss	Betriebsleitung	Kenntnisnahme	08.06.2026	8

öffentliche Sitzung

Betrifft:

„Gladbeck putzt“ – gemeinsam für eine saubere Stadt

Begründung:

Seit rund zwanzig Jahren gehört die jährliche Reinigungsaktion „**Gladbeck putzt**“ zu den festen Bestandteilen im Veranstaltungskalender des Zentralen Betriebshofs Gladbeck (ZBG). Mit Ausnahme von zwei Jahren, in denen die Durchführung aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht möglich war, konnte die Aktion jedes Frühjahr umgesetzt werden. Sie hat sich in dieser Zeit zu einer bedeutenden Gemeinschaftsinitiative entwickelt, die das Verantwortungsbewusstsein für Umwelt- und Stadtsauberkeit stärkt und gleichzeitig den Zusammenhalt innerhalb der Stadtgesellschaft fördert.

Die organisatorischen Vorbereitungen für die Aktion beginnen bereits mehrere Monate im Voraus. Schon im Herbst des Vorjahres werden erste Abstimmungen vorgenommen, Termine koordiniert und organisatorische Rahmenbedingungen festgelegt. Dazu zählen unter anderem die enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachbereichen, die Planung der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vorbereitung der logistischen Abläufe. Ziel ist es dabei, einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sicherzustellen und möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme zu motivieren. Die Einladungen werden an viele unterschiedliche Personen und Gruppierungen der Stadtgesellschaft verschickt. Neben langjährigen Unterstützern wie Privatpersonen, Vereinen, Schulen und Kindertageseinrichtungen werden auch immer wieder neue Interessierte angesprochen, um die Reichweite der Aktion kontinuierlich zu erweitern. Besonders die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen spielt hierbei eine wichtige Rolle, da bereits frühzeitig ein Bewusstsein für Umweltverantwortung, Müllvermeidung und den sorgsamen Umgang mit öffentlichen Flächen vermittelt werden soll.

Mitzeichnungen				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____

Begleitend dazu entwickelt das Kreativ-Team des ZBG jedes Jahr Informations- und Werbematerialien. Plakate, Flyer und weitere Kommunikationsmittel informieren die Öffentlichkeit über den Termin und werben für eine aktive Teilnahme. Durch diese Maßnahmen wird die Aktion stadtweit sichtbar gemacht und das Thema Stadtsauberkeit stärker in das öffentliche Bewusstsein gerückt.

Mit dem Eingang der ersten Anmeldungen beginnt die konkrete Einsatzplanung. Hierzu gehören insbesondere die Beschaffung und Zusammenstellung der benötigten Materialien. Handschuhe in unterschiedlichen Größen, Warnwesten sowie die markanten roten Müllsäcke werden rechtzeitig vorbereitet und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig müssen Sammelgebiete eingeteilt, Fahrzeuge disponiert und personelle Kapazitäten abgestimmt werden. Eine besondere Herausforderung stellen dabei häufig kurzfristige oder verspätete Anmeldungen dar. Dennoch gelingt es dem ZBG stets, flexibel auf Veränderungen zu reagieren und die Organisation und Einsatzplanung entsprechend anzupassen.

Am Aktionstag selbst werden die Teilnehmerlisten nochmals aktualisiert und die finalen Einsatzpläne an die Fachbereiche „Abfallsammlung und Straßenreinigung“ sowie „Grünflächenunterhaltung“ übergeben. Anschließend werden die Einsatzfahrzeuge mit Reinigungsutensilien, Verpflegung und Süßigkeiten für die Helferinnen und Helfer ausgestattet. Danach beginnt die Sammlung der bereitgestellten Müllsäcke sowie weiterer aufgefundener Abfälle und Kuriositäten im gesamten Stadtgebiet. Besonders ärgerlich ist es dabei festzustellen, dass viele achtlos weggeworfenen und illegal entsorgten Gegenstände wie Autoreifen, Farben, Altöl, Fahrräder, Elektrogeräte oder Sperrmüll kostenlos im Rahmen der Servicezeiten des Betriebes abgegeben oder durch Vereinbarung eines Sperrmülltermins zeitnah vom ZBG vor der eigenen Haustür abgeholt werden könnten.

Neben der eigentlichen Sammelaktion gehört auch die Vorbereitung der traditionellen „**Besenparty**“ zum organisatorischen Gesamtaufwand. Nach Abschluss der Reinigungsarbeiten kommen die Teilnehmenden zusammen, um den gemeinsamen Erfolg in angenehmer Atmosphäre ausklingen zu lassen. Die Besenparty dient dabei zum einen, das Gemeinschaftsgefüge noch einmal bei einem kühlen Getränk und Leckereien vom Grill zu stärken, zum anderen aber auch als Dankeschön des ZBG an die fleißigen Helfer:innen, die sich oft Jahr für Jahr für ihre Stadt und ein sauberes Stadtbild einsetzen.

Am 25.04.2026 fand die Veranstaltung „Gladbeck putzt“ nun bereits zum 22. Mal statt. Die Ergebnisse der Aktion verdeutlichen eindrucksvoll die Bedeutung dieses gemeinschaftlichen Engagements. Insgesamt konnten dabei rund 6 Tonnen Abfall aus öffentlichen Bereichen entfernt werden. Diese Zahl zeigt nicht nur den Umfang der Verschmutzungen, sondern zugleich auch die große Wirkung, die durch gemeinsames Handeln erzielt werden kann. Insgesamt beteiligten sich 63 Vereine oder private Gruppen mit 465 Erwachsenen und 180 Kindern sowie 31 Schulen und Kindergärten mit 3.762 Kindern und 371 Erwachsenen an der Aktion. Mit rd. 4.700 Helferinnen und Helfern wurde die Zahl der Teilnehmenden nochmals gegenüber den Vorjahren gesteigert. An der anschließenden Besenparty nahmen rd. 400 Personen bei bestem Wetter teil. Der kurioseste Fund war in diesem Jahr

ein aufgebrochener Tresor, der in der Folge von der Polizei untersucht wurde. Die größte „Dreckecke“ stellte das Areal rund um den Johowgarten dar, wo die fleißigen Sammler:innen vier Klein-Lkw-Ladungen an Unrat zusammengetragen haben. Die gesammelte Abfallmenge ist dabei im Vergleich zu früheren Aktionen deutlich zurückgegangen. Während früher rund 14 bis 15 Tonnen Abfall zusammenkamen, lag die Menge dieses Mal mit knapp 6 Tonnen deutlich darunter. Ein Grund könnte darin liegen, dass der ZBG in der Vergangenheit seine Logistik optimiert und Ressourcen ausgebaut hat, so dass durch die vorgehaltene „schnelle Eingreiftruppe“ und die „Müll-Detektive“ viele Verschmutzungen bereits im laufenden Betrieb beseitigt werden. Um die Aktion unterjährig zu verstetigen, wurde im letzten Jahr zudem das Projekt **„Müllpatenschaften“** gestartet, bei dem sich engagierte Personen oder Gruppen regelmäßig um die Müllbeseitigung auf gemeinsam festgelegten Flächen kümmern. Wie sensibilisiert die Gladbecker:innen mittlerweile beim Thema „Littering“ sind, zeigten in diesem Jahr frühzeitig eingegangene Meldungen bereits am Vormittag des Aktionstages, wo die zur Abholung bereitgestellten und mit Unrat befüllten roten Müllsäcke von besorgten Mitmenschen als illegale Abfallablagerung gemeldet wurden.

Bei der diesjährigen Veranstaltung wurden über das gesamte Stadtgebiet verteilt an 88 Sammelstellen Müll gesammelt und die Örtlichkeiten von Unrat befreit. Auf Seiten des ZBG sorgten über 22 operative Mitarbeitende der Straßenreinigung/Abfallbeseitigung und der Grünflächenunterhaltung mit 8 Fahrzeugen dafür, dass das Sammelgut abgefahren und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden konnte. Bei der anschließenden Besenparty unterstützten weitere 11 Personen aus dem „Team ZBG“, um die Veranstaltung abzurunden.

Insgesamt kann die Veranstaltung „Gladbeck putzt“ wieder als voller Erfolg gewertet werden. Besonders hervorzuheben ist neben der sichtbaren Verbesserung des Stadtbildes vor allem der starke Gemeinschaftsgedanke, der die Aktion prägt. Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Hintergründe engagieren sich gemeinsam für ein sauberes und lebenswertes Gladbeck. Während der abschließenden Besenparty nutzen viele Teilnehmende die Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und den erfolgreichen Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Die Aktion „Gladbeck putzt“ steht damit nicht nur für die Reinigung öffentlicher Flächen, sondern auch für bürgerschaftliches Engagement, Verantwortungsbewusstsein und gelebten Zusammenhalt innerhalb der Stadtgesellschaft. Die steigende Zahl der Teilnehmenden zeigt dabei eindrucksvoll, dass vielen Menschen die Stadtsauberkeit und die Umwelt am Herzen liegen, so dass sich immer mehr Gladbecker:innen für ihre Stadt engagieren. Der Zentrale Betriebshof bedankt sich ausdrücklich bei allen Helferinnen und Helfern, den beteiligten Einrichtungen, Vereinen und sonstigen Gruppierungen für ihren Einsatz und ihre meist über Jahre wiederkehrende Unterstützung. Gemeinsam leisten alle Beteiligten einen wichtigen Beitrag zu einer sauberen, attraktiven und lebenswerten Stadt und zeigen, wobei es bei dem Thema Vermüllung im öffentlichen Raum („Littering“) ankommt:

Stadtsauberkeit ist eine Aufgabe der Stadtgesellschaft!

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

René Hilgner
Erster Betriebsleiter

Stephanie Theis
Zweite Betriebsleiterin

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: